

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Warlich eine Seele die Christum lieb hat/soll kein ander Leben oder Stand in diser Welt wuentschen/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

nach / O mein Jezu / stelle du mir in Auffsteigung
 der sündlichen Begierden zu Wollüsten / für die
 Augen meines Herzens deine höchste Trau-
 reit / dein grosse Seelen / Schmerzen / wie du wez-
 gen meiner vichischen Wollust blutige Schweiß
 geschwizet / wie deine Seele betrübt worden biß
 in den Todt / auff daß ich mich in mein berg hinein
 schämen möge / alle Wollust vnd üppige Welt-
 Freude in Kleidung / Geschmeid / Gebäwen / vnd
 andern zu treiben / da doch du Jezu mit deinem
 Leben mir weit anders vorgegangen bist : Ach
 wärestu den Wollüsten / Vppigkeit / vnd andern
 Weltwesen zugehan gewesen in deinem Leben /
 so hätte die Welt / worinn sie dir folgen könnte :
 aber nun folget sie ihrem alten Adam / ob der sie
 nun recht führen wird / auß einem Paradies ins
 andere / das werden sie dermaleins / wenn es all-
 zuspach seyn wird / mit höchstem Schimpff vnd
 Schaden wol erfahren : dafür behüte mich mein
 Gott / Amen.

2. Warlich eine Seele die Christum lieb-
 hat / soll kein ander Leben oder Stand in
 diser Welt wünschen / denn einen solchen
 wie Christus vnser Herz get abt / das soll
 man für den größten Gerwin achten in di-
 ser Welt / vnd dessen soll sich eine liebha-
 bende Seele freuen / daß sie würdig ist
 mit Christo zu leiden.

Z

Ryn

Du mein HERR Jesu/du Herzens-
 kundiger / vor dir ist alle meine Bes-
 änder/bud mein Seuffzen ist dir nicht
 verborgen / du weißest ja alle Dingen
 du weißest daß ich dich herzlich lieb habe/ Ach das
 rumb so gib / daß ich auß Liebe zu dir / das wollüs-
 stige Leben / das ehrgeitzige / das ansehnliche / das
 hochmütige / das gelegitzige / das eigenwillige / eis-
 gennuzige Leben dieser Welt möge verachten/
 verlassen / vñnd auß Liebe zu dir inn dein heiliges
 Leben mich begeben / weil ja weder im Himmel noch
 auff der Erden kein ander heiliger / edler / besser les-
 ben ist / darinn ich sicherer zum ewigen Leben kom-
 men mag : du wirst mich ja mein Jesu / durch dein
 heilig Leben nicht verführen / das weiß ich gewiß /
 zwar der Welt ist es ein schwarzes vñnd vnange-
 nemes Leben / weil es der Welt vñnd alles Fleis-
 ches tod vñnd gift ist / den die nach dem Fleisch les-
 ben / sind deinem Leben gar zuwider / weil es ein
 Leben des Geistes ist / des neuen Menschen: Ach
 wolte Gott daß ich / HERR Jesu / alle Stunde vñnd
 Augenblick / so es möglich wäre / in diesem deinem
 Leben möchte dir dienen: Ach das edle / demütige /
 armselige / sanftmütige leben Jesu sey mir das
 liebste. Ach mein Gott / laß doch dieses mein höch-
 ster Ruhm sey / daß ich inn etwas auß Liebe meis-
 nem Jesu nachfolgen möge: Nichts wünsche ich
 so hoch / als daß ich Jesu Leben an mir habe / vñnd
 auß Liebe zu ihm / in seinem Leben wandele: Ach
 mein Gott / so lange ich hie bin im Leibe / muß ich
 ja le-

ja leben / laß mich ja aber nit mir selbst leben nach
der Welt / sondern wie Jesus Christus gelebt
hat / dir leben / auff daß ich endlich dahin komme /
da Jesus Christus gekommen ist / nemlich in die
Ewige Herrlichkeit.

Super Cap. XIX.

I. Wie wir inn dem gecreuzigten Christo/
als in dem Buch des Lebens anschawen
sollen vnser Sünde / Gottes Zorn / Got-
tes Liebe / Gerechtigkeit vnd Weisheit.

Ach du gecreuzigter Herr Jesu Chris-
te / du bist ja das einige wahre Buch
des Lebens / darinn ich alles finden kan /
was zum Geistlichen Leben nötig ist /
weñ ich es nur andächtlich anschaw. Ach mein
Herr Jesu / erbarm dich mein / vnd eröffne mir
die Augen in meines Hergens / daß ich an dir möge
recht beschawen den Greuel der Sünden vnd
was sie vor eine Nacht habe / nemlich daß sie nit
ungebüßet bleiben kan / vnd vngestraft / seltest
auch du der Sohn Gottes selbst dafür büßen vñ
blutigen Schweiß schweigen. Ach laß mich in dir
dem Buch des Lebens anschawen mit andächti-
gen Augen die Gerechtigkeit Gottes / die nit be-
hat können statt haben / es sey denn / daß sie durch
eine so hohe vollkommene Bezahlung würde ver-
söhnet : Ach laß mich doch in dir / dem gecreuzig-
ten Jesu anschawen die Liebe Gottes deines
Vatters / welcher auff lauter liebe dich seinen ein-
gebornen

I ij

gebornen